

2. Die Eigentümlichkeiten der Solidarität

Neben der Solidarität werden in den Debatten um sozialen Zusammenhalt, soziale Integration, zwischenmenschliche Beziehungen und Wertschätzung auch andere Begriffe wie Nächstenliebe verwendet. Um den Begriff der Solidarität und seine Verwendungsformen präzise fassen zu können, muss er zunächst von diesen anderen Begriffen unterschieden werden. Dieser Schritt ist nötig, weil dem Begriff der Solidarität in seinen unterschiedlichen Verwendungskontexten keine einheitliche Bedeutung zukommt und die Verwendung des Begriffs durchaus synonym zu anderen Begriffen erfolgt. In diesem Kapitel soll also den Teilsynonymen Aufmerksamkeit geschenkt werden.

Zielsetzung dieser Begriffsbestimmung ist zum einen, die Eigentümlichkeiten des Begriffs hervorzuheben und zum anderen, zu prüfen, ob es Eigenschaften des Solidaritätsbegriffs gibt, die seine unterschiedlichen Verwendungsformen miteinander teilen. Diese Eigenschaften sollen dann dazu genutzt werden, einen Prototyp von Solidarität herauszuarbeiten. Im Unterschied zu einer Begriffsdefinition, welche notwendige und hinreichende Bedingungen dafür formulieren würde, dass etwas unter den Solidaritätsbegriff fällt, soll dieser Prototyp in erster Linie dazu beitragen, das Anwendungsfeld und mögliche Charakteristika des Solidaritätsbegriffs zu identifizieren.

Als Einstieg soll hier erstens ein kurzer Einblick in die Begriffsgeschichte der Solidarität gegeben werden, wie sie von verschiedenen Autor:innen aufgearbeitet wurde. Dabei wird, wie bereits im Abschnitt zur Methodik¹ dargestellt, nicht davon ausgegangen, dass der Begriff der Solidarität sich kontinuierlich und linear entwickelt hat, sondern davon, dass seine spezifische Ausgestaltung und Entwicklung nur entlang seiner konkreten Verwendungsformen zu erschließen ist. Zweitens sollen Begriffe, die auf ähnliche oder gleiche Sachverhalte angewandt werden wie der Solidaritätsbegriff, vorgestellt und vom Solidaritätsbegriff unterschieden werden. Dabei ist nicht davon auszugehen, dass sich alle Anwendungsfälle dieser Begriffe klar und eindeutig vom Begriff der Solidarität differenzieren lassen, sondern davon, dass Akteur:innen mit diesen Begriffen auch solche Handlungen bezeichnen,

1 Siehe Motivation Kapitel 1.2.

die andere unter den Begriff der Solidarität gefasst haben. Dies gilt es zu analysieren. Damit die Teilsynonyme vom Solidaritätsbegriff abgegrenzt werden können, werden in diesem Kapitel verschiedene Definitionen des Solidaritätsbegriffs vorgestellt, aus denen ein vorläufiges Verständnis des Solidaritätsbegriffs gewonnen wird. Ergänzend zu dieser vorläufigen Darstellung des Solidaritätsbegriffs sollen die in der Einleitung exemplarisch angeführten Verwendungsformen des Solidaritätsbegriffs zur Differenzierung des Solidaritätsbegriffs von seinen Teilsynonymen dienen.

2.1 Einführung in eine europäische Begriffsgeschichte der Solidarität

In diesem Unterkapitel soll ein kurzer Überblick über die europäische Entwicklung des Begriffs der Solidarität unter Berücksichtigung seiner Disziplin-spezifischen Ausformungen gegeben werden. Die Begriffsgeschichte soll im Folgenden dazu dienen, die in der Einleitung skizzenhaft vorgestellten Verwendungsformen näher auszuführen, d.h. die Vielfalt der Bereiche aufzuzeigen, in denen der Solidaritätsbegriff verwendet wird, um eine Differenzierung von seinen Teilsynonymen zu ermöglichen.

Der Begriff der Solidarität geht auf das neulateinische Wort »solidaritas« zurück, hat jedoch noch ältere Wurzeln im römischen Recht, in dem der Ausdruck »in solidum« (fürs Ganze) eine rein juristische Bedeutung hat, nämlich als Einstehen für eine Gesamtschuld.² Die Entwicklung des Begriffs unterscheidet sich dabei sowohl länderspezifisch als auch in seiner Verwendung in unterschiedlichen Einzelwissenschaften. In Frankreich fand eine zunehmende Politisierung des Begriffs im Zuge der Revolution von 1848 statt. Dadurch rückt die Bedeutung der Solidarität näher an den Begriff der »fraternité«, auch wenn beide nicht vollkommen übereinstimmen.³ Auch in Deutschland ist die Verwendung des Solidaritätsbegriffs politisch geprägt, wobei angemerkt werden muss, dass die Begriffsgeschichte in Deutschland nicht hinreichend erforscht ist.⁴ Die Verwendung des Begriffs der Solidarität ist hauptsächlich in den Arbeiterbewegungen anzutreffen – hier in einer Ausformulierung, die an die Idee der sozialen Gleichheit gebunden ist, d.h., Solidarität wird hier nicht mehr als juristischer Begriff verwendet, sondern als normativer und politisch motivierender Begriff.⁵ Doch nicht nur in der Arbeiter- und Gewerkschaftsbewegung ist

2 Wildt 1995, S. 1004.

3 Wildt 1995, S. 1005f.

4 Erst ab dem Ende der 1990er Jahre ist eine zunehmende Auseinandersetzung mit dem Begriff festzustellen. Wildt 1995, S. 1006.

5 Wildt 1995, S. 1007.